

Point-of-Care-Testing

Vorfahrt für eine effiziente Gesundheitsversorgung

Patientennahe Sofortdiagnostik (Point-of-Care-Testing, *kurz: POCT*) bezeichnet qualitätsgesicherte Labordiagnostikverfahren, die durch Angehörige der Gesundheitsberufe direkt beim Patienten durchgeführt werden und unmittelbar präzise Ergebnisse liefern. Das Whitepaper des VDGH von April 2025 verdeutlicht, wie POCT die Gesundheitsversorgung grundlegend modernisieren kann: durch schnellere Diagnosen, effizientere Abläufe und eine spürbare Entlastung der Fachkräfte im Gesundheitswesen. So trägt POCT entscheidend dazu bei, Versorgung schneller, sicherer und patientenzentrierter zu gestalten.

Effizienz der Gesundheitsversorgung steigern

Die Herausforderungen des Gesundheitssystems sind vielschichtig und anhaltend. Alterung der Gesellschaft, Fachkräftemangel insbesondere im ärztlichen und pflegerischen Bereich, stark segmentierte Versorgungsstrukturen, schleppende Digitalisierung, Sicherstellung der Gesundheitsversorgung im ländlichen Bereich, Weiterentwicklung des Rettungsdienstes und der Notfallversorgung, und Systemresilienz benennen die wichtigsten, wenn auch nicht alle Baustellen. Entsprechend zahlreich sind die Reformansätze und Gesetzgebungsaktivitäten im Bereich Gesundheit. Unter dem Blickwinkel begrenzter Mittel der Gesetzlichen Krankenversicherung müssen alle Reformbemühungen bei der Frage ansetzen, wie Gesundheitsversorgung effizient ausgestaltet werden kann.

Point-of-Care-Testing ist nicht das Allheilmittel für die sofortige Lösung aller beschriebenen Herausforderungen, mit dem unser Gesundheitssystem konfrontiert ist. Aber POCT setzt nutzenstiftend an vielen einzelnen Punkten an, indem es direkt am Patienten schnelle und präzise Ergebnisse liefert und die klinische Anamnese unterstützt. In einigen Bereichen, wie in der Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin, ist Point-of-Care-Testing seit langem etabliert und unverzichtbar. Durch POCT können unnötige Arztbesuche reduziert, unnötige Krankenhausaufenthalte vermieden oder verkürzt, und ärztliche Zeitressourcen geschont werden. Zudem kann der verstärkte Einsatz von POCT dazu beitragen, die Versorgung im ländlichen Raum zu erleichtern, Antibiotikaresistenzen durch rationale Therapie zu reduzieren, und die Patientenzufriedenheit durch kürzere Wartezeiten, schnelle Verfügbarkeit diagnostischer Ergebnisse und partnerschaftlich getroffene Therapieentscheidungen zu erhöhen.

POCT bei Gesundheitsgesetzgebung mitdenken

Der verstärkte Einsatz von patientennaher Sofortdiagnostik ist ein zentraler Hebel, um Effizienz, Patientsteuerung und Patientenzentrierung im Gesundheitswesen zu stärken. Rahmenbedingungen, die Innovation und Vernetzung fördern, können dafür sorgen, dass dieses Potential flächendeckend genutzt wird. Deshalb sollten die Möglichkeiten der patientennahen Sofortdiagnostik bei künftigen Gesetzesvorhaben im Bereich Gesundheit mitgedacht und berücksichtigt werden.